

Rollhockey RHC URI: Aufstiegsspiele NL B/ A

RHC Friedlingen – RHC URI 5:8 (1:3)

Gelungener Start in die Aufstiegsspiele

man. Der Rhc Uri ist ideal in die Aufstiegsspiele gestartet. Dank einer sehr guten Chancenauswertung und einem bravurösen Marco Arnold zwischen den Pfosten haben die Urner Rollhockeyaner ihr ersten 3 Punkte im Trockenen. Die beiden Stürmer Thomas Gisler und Neuzuzug Gaston Ortiz treffen beim 8:5 Sieg in Friedlingen nicht weniger als 7x.

Die favorisierten Friedlinger begannen stark, immer wieder drängten sie die Urner mit ihrem schnellen Passspiel in die eigene Hälfte zurück. Nach 10 Minuten fiel nicht überraschend das 1:0 für die Einheimischen, nach einem schönen Hocheckschuss von Tobias Mohr. Auch in der Folge hatten die Süddeutschen viele gute Chancen, aber entweder scheiterten sie am eigenen Unvermögen, oder wie meistens der Fall, am hervorragend disponierten Urner Keeper Marco Arnold.

Mitte der ersten Halbzeit kamen dann auch die Urner besser ins Spiel, und Thomas Gisler erzielte mit dem ersten nennenswerten Angriff, nach einem schönen Solo den Ausgleich. Nach wie vor hatten die Einheimischen mehr Ballbesitz, aber in Sachen Chancen standen die Schwarz Gelben den Friedlingern nun in nichts mehr nach. Der einzige Unterschied bestand darin, dass die Urner ihre Chancen verwerteten. Der Neo Urner Gaston Ortiz und wiederum Thomas Gisler erhöhten das Score bis zur Pause auf 3:1. Den Süddeutschen fehlte in der Offensive ihr gesperrter Spanischer Topscorer Jordi Camps an allen Ecken und Enden.

Ortiz mit Hattrick in Hälfte zwei!

Anfangs der 2. Halbzeit versuchten die körperlich robusten Verteidiger der Einheimischen die wirbligen Urner Angreifer mit teils überharten Attacken einzuschüchtern. Eine vom Schiedsrichter nicht gesehene, und deshalb auch nicht geahndete Tötlichkeit an Gaston Ortiz war der negative Höhepunkt, in einer sonst ziemlich fairen Partie. Bei dieser Attacke verlor Ortiz einen Zahn. Die Urner liessen sich darob nicht aus dem Konzept bringen und Gaston Ortiz gab mit dem Tor zum 4:1 die richtige Antwort. Die Friedlinger gaben sich noch nicht geschlagen, sie nützten einen kurzen Durchhänger in der Urner Defensive resolut aus und kamen bis auf 4:3 heran. Die Freude der Einheimischen war nur von kurzer Dauer, denn die Spieler von Trainer Hanz Schuler hatten sich mittlerweile gut auf die Spielweise der Deutschen eingestellt. Ebenfalls immer besser ins Urner Kollektiv eingefügt, hatte sich je länger das Spiel dauerte der argentinische Neuzuzug Gaston Ortiz. Wenn er in Tornähe der Friedlinger an den Ball kam, brannte es jedes Mal lichterloh.

Sein wichtiges Tor zum 5:3 war ein technisches Kabinettstück. Die Einheimischen waren ob des Rückstandes nun gezwungen ihre Defensive mehr und mehr zu entblößen. Das gefiel den an diesem Abend sehr gut aufgelegten und wirbligen Urner Angreifern natürlich sehr gut, denn jetzt hatten sie bei Kontern genug Raum um bei jedem Angriff gefährlich zu werden. Es dauerte dann auch nur 5 Minuten ehe die Gelb/Schwarzen 3 weitere Tore zum vorentscheidenden 8:3 erzielten.

Die beiden Friedlinger Tor zum Schlussresultat von 8:5 waren lediglich noch Resultat Kosmetik.

Mit diesem Sieg ist das Urner Fanionteam ideal in die Aufstiegsspiele gestartet, gleichzeitig fügten sie den Friedlingern die erste Niederlage nach 16 Siegen in Serie bei.

Dieser Sieg sollte im Urner Lager nicht überbewertet werden, denn wenn die Einheimischen in der Startphase eine bessere Chancenauswertung an den Tag gelegt hätten, hiesse der Sieger vermutlich Friedlingen.

„Das ist natürlich ein optimaler Start für uns, den wir uns mit einem starken Kollektiv erkämpft haben. Trotzdem gibt es für uns keinen Grund euphorisch zu werden, denn bereits beim nächsten Spiel vom kommenden Samstag in Biasca sind wir wieder der klare Aussenseiter.“ Fasst Trainer Hanz Schuler das Geschehene zusammen.

Telegramm: Roller Dome Friedlingen, 150 Zuschauer

Schiedsrichter: Andreas Minder, Wimmis

Trainer RHC Uri: Hanz Schuler

Für Uri spielten: Marco Arnold, Marcel Greimel; Stefan Furrer, Thomas Gisler (3), Gaston Ortiz (4), Anik Imhof, Kilian Bissig(1), Livio Schuler, Patrik Gisler, Stefan Ducrey.

Bemerkungen, Uri ohne: Michael Gerig (Ausland), Christian Schuler, Joshua Imhof, Marc Kempf und Nicola Imhof.

Max Aschwanden

